

Neubau 2,5-zügige Grundschule mit Hort in Krostitz Los 1

Vergabe der Objektplanung Gebäude und Tragwerksplanung sowie Leistungen zum Brandschutz und der Bauphysik

Bewerberinformation 02

Stand 13.05.2024

Bereits beantwortete Fragen und Hinweise des AG aus vorangegangenen Bewerberinformationen sind in grauer Schrift dargestellt.

1. Frage:

In den Auswahlkriterien für die Referenzen 1 und 2 kann die maximale Punktzahl gleichermaßen nur bei dem Nachweis jeweils eines Bildungsbaus im Sinne einer Grundschule, einer Schule für die Sekundarstufe I und II oder einer Förderschule erreicht werden. Dies erscheint der Projektaufgabe unangemessen, da u.a. die Nutzung als Grundschule und Hort Teil der Aufgabenstellung ist. Eine Referenz sollte mit der Nutzung als Kindergarten oder Hortgebäude ohne Punktabzug gewertet werden.

Antwort:

Es handelt sich bei der Baumaßnahme um den Neubau einer Grundschule mit Hortflächen. Deshalb halten wir es für sehr angemessen, dass die maximale Punktzahl auch für ein derartiges Referenzprojekt vergeben wird.

Der Nachweis von einem Referenzprojekt zu einer Kita oder einem Hortgebäude erfüllt auch die Mindestanforderungen an die Eignung, führt nur nicht zur maximalen Bewertung.

2. Frage:

Können sich nur Objektplaner gemeinsam mit einem Tragwerksplaner bewerben oder sind hier Einzelbewerbungen seitens Objektplaner und Tragwerksplaner möglich?

Antwort:

Nein. Die im Los 1 ausgeschriebenen Leistungen zur Objekt- und Tragwerksplanung sowie der begleitenden Planung zur Bauphysik und zum Brandschutz werden nur zusammen vergeben. Die Bildung einer Bergewerkgemeinschaft mit anschließendem Übergang in eine ARGE ist möglich sowie die Einbeziehung von Nachauftragnehmern.

3. Frage:

Können Sie uns die Höhe der Baukosten nennen?

Antwort:

Die Baukosten (KG 200 – 700) belaufen sich auf ca. 8.750.000,00 Euro brutto.

Die KG 300 wurde auf 3.675.000,00 € brutto und die KG 400 auf 2.450.000,00 € brutto geschätzt.

4. Frage:

Ist es möglich, eine Verpflichtungserklärung zur Beauftragung von Nachunternehmern als Formular zur Verfügung zu stellen?

Antwort:

Die Verpflichtungserklärung gemäß § 36 VgV kann formlos vom Nachunternehmer erstellt und unterzeichnet werden. Wichtig sind die Angabe der Kontaktdaten sowie die Beschreibung der Leistungen, die im Falle der Auftragsvergabe der Nachunternehmer für den Bewerber erbringen soll.